

WÜRENLINGEN

Aktualisiert am 25.08.11, um 06:40 von Angelo Zambelli

# SVP verlangt, dass aufgeklärt und saniert wird



In einer Pressemitteilung fordert die Würenlinger SVP den Gemeinderat auf, die Mängel am Schulhaus 2001 in Würenlingen so schnell wie möglich zu beheben. von Angelo Zambelli

ÄHNLICHE THEMEN

Kommentare (1)



Altersheim-Leitung soll Consolata-Schwestern gemobbt haben

Aktualisiert am 24.08.11, um 06:35 von Angelo Zambelli



Kindergarten-Neubau muss vom Kanton beurteilt werden

Aktualisiert am 13.08.11, um 11:52 von Angelo Zambelli



Deponieschliessung: Ortsbürger bereit für neue Herausforderung

Aktualisiert am 09.08.11, um 11:43 von Nicole Bächli

Vor zehn Jahren wurde das neue Schulhaus eingeweiht. Das ganze Schulhausprojekt sei von Anfang an unter schlechten Vorzeichen gestanden, schreibt die SVP Würenlingen in ihrer Mitteilung. «Aus zeitlichen Gründen wurde auf die Ausarbeitung eines Projektierungskredites verzichtet.

Die Kosten basierten lediglich auf einer Kostenschätzung von rund 4,4 Millionen Franken.» Die Abrechnung sei auch entsprechend ausgefallen, stellt die Ortspartei fest: «Es resultierte eine Kostenüberschreitung von rund 1,2 Millionen auf gut 5,6 Millionen Franken. Planung und Ausführung liessen klar zu wünschen übrig», meint die SVP. Als Präsident der Baukommission habe damals der heutige Gemeindeammann André Zoppi, unterstützt von Kommissionsmitglied und Bauverwalter Heinz Fischlin, fungiert.

## Gibt es Mängel?

Die SVP Würenlingen vertritt die Ansicht, dass nicht nur das Gebäude Mängel aufweist; auch das Raumprogramm lasse zu wünschen übrig, da sich bereits seit längerer Zeit ein massiver Raumangel für die Schule, für die Lehrer und für die Schulverwaltung offenbare. Zeitweise müssten die Lehrer ihre Lektionen im Foyer des Schulhauses abhalten.

Bereits 2003 traten gemäss Darstellung der SVP Würenlingen im Innern des Gebäudes erste Mängel auf. Als Resultat präsentiere sich das Schulhaus heute als ein mit Silberstreifen verklebtes Gebäude. «Wie lange muss Würenlingen dieses <Kunstwerk> noch ertragen?», fragt die SVP.

## Zulasten der Steuerzahler?

In ihrer Pressemitteilung weist die SVP darauf hin, dass der Gemeinderat als Bauherrschaft seit sieben Jahren mit den Exponenten der beteiligten Firmen über Schuldanteil und Kostenübernahme streite. All dies habe am Zustand des Schulhauses nichts geändert. Es bestehe die Gefahr, dass die anstehenden Sanierungskosten zulasten der Steuerzahler gehen, befürchtet die SVP. Dies müsse unbedingt vermieden werden.

Die Ortspartei stellt sich die Frage, warum es in dieser Angelegenheit nicht weiter gehe, und liefert gleich eine mögliche

Antwort: «Kann es sein, dass der Gemeindeammann und Inhaber der Firma, die damals den Zuschlag für die Spenglerarbeiten erhielt, ebenfalls zur Kasse gebeten würde?» Für die SVP Würenlingen stellt sich die grundsätzliche Frage, ob der Gemeindeammann als Auftragnehmer und zugleich als Verhandlungspartner für die Gemeinde Würenlingen überhaupt legitimiert sei oder als befangen in den Ausstand treten müsse. Weiter stellt sich die SVP die Frage, weshalb der Gesamtgemeinderat nie in diese brisante Angelegenheit einbezogen wurde.

Um mehr Klarheit in dieser Angelegenheit zu erhalten, möchte die SVP, das der Gemeinderat eine Reihe von Fragen beantwortet: Wie hoch sind die Kosten, die der Gemeinderat bis heute für Expertisen, Anwalt usw. zulasten der Gemeinde bezahlt hat? Wie viel hat die Klebeaktion gekostet? Warum wurde die ganze Fassade verklebt, obwohl man genau wusste, wo Wasser eindringt? Existiert ein detaillierter Untersuchungsbericht eines Experten, der im Auftrag der Gemeinde einen Vorschlag zur Sanierung und Ursachenerfassung der vorhandenen Schäden erarbeitet hat?

Gibt es Gesprächsprotokolle über die zahlreich geführten Verhandlungssitzungen? Warum war die Gemeinde an diesen wichtigen Verhandlungen praktisch immer nur durch den Gemeindeammann und den Bauverwalter vertreten? Und schliesslich: Ist der Gemeinderat bereit, die Angelegenheit einer neutralen Kommission zur abschliessenden Erledigung zu übergeben, mit dem Zweck, sich aus dem Schussfeld zu nehmen?

#### **Die Zeit drängt**

Viel Zeit bleibe dem Gemeinderat nicht mehr, um diese leidige Angelegenheit einer Lösung zuzuführen, schreibt die SVP Würenlingen in ihrer Pressemitteilung. «Das in die Gemeindebehörde gesetzte Vertrauen könnte arg und nachhaltig beschädigt werden. Dies muss vermieden werden.»

(az Aargauer Zeitung)

## Video-Empfehlungen



«Schweigen ist nicht der richtige Weg»: Satiriker Andreas Thiel zum...

Wir bewerten Ihr Haus

ANZEIGE

Ehemalige Mitarbeiter der Tamedia reden von unhaltbaren Zuständen...

## Artikel zum Thema



Anwältin Daniela Fischer: «Ich habe sie als ganz normal erlebt»

Cyber-Mobbing gegen Fricktaler Glocken-Gegnerin

ANZEIGE

42 KG abgenommen!

Urlaubsfreude zum Greifen

ANZEIGE

Wofür wir 2015 tiefer in die Tasche greifen müssen

Heute öffnet der Skillift — und das erst noch gratis

Vogt E. 26.08.11 | 22:03

[Kommentar melden](#)

Die Folgekosten der Massenzuwanderung lassen grüssen. Die Steuererhöhungen werden auch noch folgen und das wird einigen wohl auch noch weh tun?

## ANZEIGE

**Jetzt: Säule 3a mit ETF**

Machen Sie mehr aus Ihrer 3. Säule. Informieren Sie sich jetzt.  
[www.vermoegenszentrum.ch](http://www.vermoegenszentrum.ch)

**Günstige Marken-Parfums**

Auserwählte Marken-Parfums und Kosmetikartikel unglaublich günstig!  
Profitieren Sie jetzt vom Angebot

**Hypothek ab 0,8%**

Hypotheken von über 70 Anbietern. Persönliche & unabhängige Beratung.  
Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

Business Click